



Was ist ein gutes Gedicht?

Longo hat Folgendes geschrieben: Solange das Gedicht dir gefällt und genau das ausdrückt, was du in diesem Moment sagen willst, braucht es anderen nicht zu gefallen.

Genau das ist eines meiner Kernprobleme. Weil ich nämlich glaube, daß das nicht genügt. Dann wäre es ja auch gleichgültig, was andere davon halten, ob anderen die Gedichte gefallen.

Gedichte haben es heutzutage schon wer genug. Man sie lesen, und wieder lesen, und dann ist es mitunter schwierig zu verstehen, weil ein Dichter sehr unkonventionell mit der Sprache umgeht. Das verlangt dem Leser unheimlich viel ab.

Und wenn einer bereit ist, diese Bürde auf sich zu nehmen, ist es dann nicht auch meine Pflicht als Dichter, ihn dafür so weit zu entschädigen und zu belohnen, wie es in meiner Macht steht?

Wird hier deutlich, was ich sagen will?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).